SÖDER: 6,76 MILLIONEN EURO FÜR HOCHSCHULE IN ASCHAFFENBURG – Haushaltsausschuss billigt Neubau eines Parkhauses

5. Juli 2017

Die Zahl der Studierenden an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Aschaffenburg ist auf aktuell mehr als 3.000 Studierende gestiegen. Die Zahl wird in den kommenden Jahren weiter steigen. „Die steigenden Studierendenzahlen belegen den Erfolg unserer Politik. Der Freistaat Bayern setzt auf eine dezentrale Standortpolitik der Hochschulen. Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern sind auch oberstes Ziel des Heimatministeriums. Jeder Mensch soll in seiner Heimat leben und arbeiten können. Wir stärken den Forschungs- und Wissenschaftsstandort Aschaffenburg“, teilte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder mit. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat heute den Neubau für ein Parkhaus mit Kosten von 6,765 Millionen Euro gebilligt. „Davon werden die Studierenden profitieren“, betonte Söder.

Die Hochschule Aschaffenburg ist eine der sieben „neuen“ Fachhochschulen, die im Mai 1994 als Abteilung der Hochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg gegründet wurde. Zum 1. Oktober 2000 erfolgte die Verselbständigung der Hochschule. Seit 1992, nach Abzug der amerikanischen Streitkräfte, hat die Hochschule Aschaffenburg die ehemalige Jägerkaserne übernommen und dort sukzessive die Bestandsgebäude saniert sowie um Neubauten erweitert. Aufgrund der gewachsenen Studentenzahlen besteht derzeit auf dem Campus ein Stellplatzdefizit. Für das neue Parkhaus wurde eine geteilte und halbgeschossig versetzte Ebenenanordnung (Split-Level) gewählt wegen der bestehenden Hangsituation auf dem staatlichen Grundstück. In das Parkhaus werden 30 Elektrotankstellen eingerichtet.